

# Ehrung für das Ehrenamt

## Die Hansestadt Stralsund ehrte Bürger für ihre Verdienste

**Stralsund/vpb/rs.** Ehrenamtliches Engagement kennt keine Altersgrenzen. Deutlich wurde dies am 10. Dezember im Rathaus der Hansestadt Stralsund bereits während der Eröffnung des feierlichen Empfangs, zu dem die Hansestadt Stralsund und ihre Bürgerschaft anlässlich des „Tages des Ehrenamtes“ 26 verdiente Bürger eingeladen hatten. Auf ihrer jüngsten Sitzung fasste die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund den Beschluss, 26 Bürgerinnen und Bürger für ihr Engagement im Ehrenamt mit einer Eintragung in das Ehrenbuch der Hansestadt Stralsund für gemeinnützige Tätigkeit auszuzeichnen. Gleichzeitig wurden fünf Bürgerinnen und Bürger mit der Ehrennadel der Hansestadt ausgezeichnet.

Mathias Schreiber und Luzie Friedrichs, die an der Musikschule Stralsund ihre Ausbildung im Fach Piano bei Mario Alarcon erhalten, gaben mit ihren Stücken dem Empfang einen festlichen Rahmen. „Wir spielen hier unentgeltlich und ohne eine Aufwandsentschädigung zu erhalten. Wir tun dies gern“, stimmen die beiden Musikschüler überein.

Durchaus dem Anlass des Empfangs entsprechend, zu welchem sich auch Gerhard Zänger im Löwenschen Saal eingefunden hatte. Mit seinen 78 Jahren ist Gerhard Zänger mehr als zwei Generationen älter als Luzie Friedrichs und Mathias Schreiber. Das stellt für den Senioren je-

doch kein Hindernis dar, sich im Förderverein für Landschaft und Naturschutz Devin zu engagieren – und das seit 16 Jahren. „Ich kontrolliere zum Beispiel den Orchideenbestand auf der Halbinsel Devin und den Bestand von Arten, die auf der ‘Roten Liste’ stehen. Meinen Bericht sende ich jährlich an die Arbeitsgemeinschaft Geobotanik MV und an die Universität Greifswald“. Hinzu kommen ungezählte Arbeitseinsätze. „Für mich ist die Auszeichnung mit der Ehrennadel der Hansestadt Stralsund eine Würdigung einer jahrzehntelangen, mit viel Arbeitsaufwand und Energie geleisteten Tätigkeit“, sagt Gerhard Zänger. Damit dürfte der 78-Jährige den anwesenden Gästen aus dem Herzen gesprochen haben. Niemand hat die Stunden, Tage, Wochen, Monate und Jahre gezählt, die sie mit ihren Vereinen in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen sowie in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren tätig gewesen sind.

Vor einer schweren Aufgabe hat der Ausschuss für Kultur, Schule und Sport gestanden, als es darum ging, aus einer Vielzahl von Vorschlägen, die durch Vereine eingereicht wurden, jene Vereinsmitglieder auszuwählen, die am vergangenen Montag für ihr ehrenamtliches Engagement gewürdigt wurden. „Mit ihrem Beschluss aus dem Jahr 2006 zur Umgestaltung der Ehrenbürgerrechtssatzung rück-

te die Bürgerschaft das Ehrenamt in den Vordergrund. Wir würdigen heute erstmals in diesem Rahmen Mitbürger, die sich mit einem hohen Maß an Engagement und Interesse an der Sache sowie unter persönlichem Verzicht um das Vereinsleben in der Stadt verdient gemacht haben“, betonte Bürgerschaftspräsident Rolf-Peter Zimmer in seinem Grußwort in Anwesenheit von Mitgliedern des Kulturausschusses, Vorsitzenden der Fraktionen der Bürgerschaft, Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie Familienangehörigen der geehrten Bürgerinnen und Bürger.

„Nicht alle Vorschläge, die von Vereinen eingereicht wurden, konnten Berücksichtigung finden, weil die Satzung eine bestimmte Anzahl festlegt“, bedauerte Rolf-Peter Zimmer. Der Bürgerschaftspräsident rief dazu auf, in den Anstrengungen um ein vielfältiges Vereinsleben in der Hansestadt Stralsund nicht nachzulassen und die Auszeichnung auch als einen Ansporn zu sehen, bei weiteren Bürgerinnen und Bürgern das Interesse an einem Ehrenamt zu wecken. „Das Vereinsleben macht die Farben einer Stadt aus und schafft eine Basis für das Leben in einer Stadt in vielfältigen Bereichen“, betonte Rolf-Peter Zimmer.

Gerade dort, wo sich die Stadt aus ihren freiwilligen Aufgaben aus Gründen der Finanzierbarkeit zurückzieht, wird der Ruf nach Bürgern im Ehrenamt laut. Knappe Kassen sollten jedoch

kein dauerhaftes Alibi dafür sein, dass die Politik ihre Verantwortung gerade im freiwilligen Bereich an Ehrenamtler delegiert.

*In Anerkennung und Würdigung der ehrenamtlichen und engagierten Tätigkeit im Vereinswesen der Hansestadt Stralsund werden mit der Eintragung in das*

### Ehrenbuch

*für gemeinnützige Tätigkeit ausgezeichnet:*

Herr Peter Arnold  
Frau Roswitha Ballhause  
Herr Wolfgang Bremer  
Herr Klaus Eckart  
Herr Erich W. Fischer  
Frau Barbara Grimm  
Herr Ulrich Hintz  
Frau Wienke Jentzsch  
Herr Ronny Krohn  
Herr Gerhard Krüger  
Herr Volker Kruse  
Frau Inge Limbach  
Frau Gisela Millarch  
Herr Jürgen Neumann  
Herr Karsten Proksch  
Herr Marcel Quaas  
Herr Dr. Günter Schmidt  
Frau Regina Schünemann  
Herr Walter Tauchmann  
Frau Heidemarie Wandt  
Herr Dr. Georg Weckbach

*In Anerkennung und Würdigung der langjährigen, ehrenamtlichen und außerordentlich engagierten Tätigkeit im Vereinswesen der Hansestadt Stralsund werden mit der*

### Ehrennadel

*der Hansestadt Stralsund ausgezeichnet:*

Herr Peter Maqué  
Herr Thomas Nitz  
Frau Annemarie Prüssel  
Herr Joachim Tiburski  
Herr Gerhard Zänger



Rolf-Peter Zimmer würdigte die Verdienste ehrenamtlich engagierter Bürger. Zu den Ausgezeichneten gehört Gerhard Zänger, der aus den Händen des Bürgerschaftspräsidenten die Ehrennadel der Hansestadt Stralsund erhielt.  
Fotos (2). Rainer Schalle